

JUR-Life

Rechtsfälle aus dem Leben

Hilfe beim BU-Antrag



Steffi B. hat vor vielen Jahren eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen – natürlich in der Hoffnung, diese niemals in Anspruch zu nehmen. Doch nach 25 Berufsjahren auf dem Bürostuhl plagt sie sich zunehmend mit starken Rückenschmerzen. Mehrere Bandscheibenvorfälle und zusätzlich ein versteifter Wirbel führen zu immer größeren Problemen. Steffi B. leidet an starken chronischen Rückenschmerzen. Seit über einem Jahr ist sie krankgeschrieben. Trotz verschiedener Therapieversuche stellt sich keine Besserung ein. Ihr Arzt geht daher von einer Berufsunfähigkeit von mindestens 50% aus.

Daraufhin bekommt Steffi B. von ihrer Berufsunfähigkeitsversicherung ein ganzes Konvolut an Unterlagen zum Ausfüllen. Der Umfang der Formulare schreckt Steffi B. ab und sie hat Angst beim Ausfüllen Fehler zu machen. Schon bei der Durchsicht der Unterlagen kommen bei ihr immer mehr Fragen auf. Sie soll u.a. ihre Tätigkeit beschreiben.

Meinen die ausführlich oder kurz und knapp? Wie genau wollen die es wissen? Worauf soll sie achten? Ab wann lag denn nun eigentlich genau ihre Berufsunfähigkeit vor? Ab jetzt oder schon früher? Und welche Belege und ärztliche Unterlagen sind wirklich wichtig?

Steffi B. ist ratlos und sehr verunsichert. Ihre starken Rückenschmerzen tragen zusätzlich dazu bei, dass sie das Gefühl hat, dem Ausfüllen der Unterlagen nicht gewachsen zu sein. Daraufhin ruft sie ihre Versicherungsmaklerin Frau M. an und fragt, ob sie Unterstützung für das korrekte Ausfüllen dieser Unterlagen von ihr bekommen kann. Ja klar, sie hat doch eine Rechtsschutzversicherung bei der KS/AUXILIA abgeschlossen und diese zur letzten Hauptfälligkeit auf die aktuellen Bedingungen umgestellt. Ihr Rechtsschutzvertrag enthält jetzt im kostenlosen PremiumService-Paket den „BU-Antrags-Check“. Steffi B. kann sich bei einem spezialisierten Dienstleister kostenfrei beim Ausfüllen der Unterlagen helfen lassen. Außerdem bekommt sie eine Einschätzung, ob ihr Antrag erfolversprechend ist. Die Kontaktdaten des Dienstleisters bekommt Steffi B. durch einen Anruf bei der KS/AUXILIA.

Schon am nächsten Tag telefoniert Steffi B. mit dem Dienstleister. Dieser hält den Leistungsantrag für grundsätzlich erfolversprechend. Einige Feinheiten müssen allerdings beachtet werden. Speziell bei der Tätigkeitsbeschreibung muss sie aufpassen und genau sein. Am besten sie beschreibt einen typischen Arbeitstag. Nach dem Telefonat mit dem Dienstleister ist Steffi B. erleichtert und zuversichtlich. Sie füllt die Unterlagen mit den erhaltenen Tipps aus und schickt diese an den Dienstleister. Dieser prüft die Angaben von Steffi B. und erklärt ihr, welche Berichte und Nachweise sie beilegen sollte.

Dank der wertvollen rechtlichen Tipps und Hinweise wird ihr Antrag auf Berufsunfähigkeitsrente vom Versicherer bearbeitet und zügig bewilligt. Dieser Erfolg mindert zwar nicht ihre körperlichen Schmerzen, aber zumindest ist sie finanziell nun sorgenfreier.

Hintergrund

Der BU-Antrags-Check ist in allen Produkten der Tarifgeneration 2021 enthalten, die den Privat-Bereich beinhalten. Die Serviceleistung wird durch einen spezialisierten, von der KS/AUXILIA benannten Dienstleister erbracht. Nähere Informationen finden Sie in den Tarifbestimmungen unter Punkt E und den Versicherungsbedingungen (AUXILIA ARB/2021).

Impressum

KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. • Uhlandstraße 7 • 80336 München

Telefon 089 / 539 81 - 0 • Telefax 089 / 539 81 - 250 • E-Mail: zentrale@ks-auxilia.de

[Website](#) • [Vermittler-Portal](#) • [Beitrags-Rechner](#) • USt-IdNr.: DE129517289

Präsident: Ole Eilers • Vorsitzender der Geschäftsführung: Rainer Huber

Sitz des Vereins: München • Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts München Nr. 3868

